

Digitalisierung in der Finanzbranche

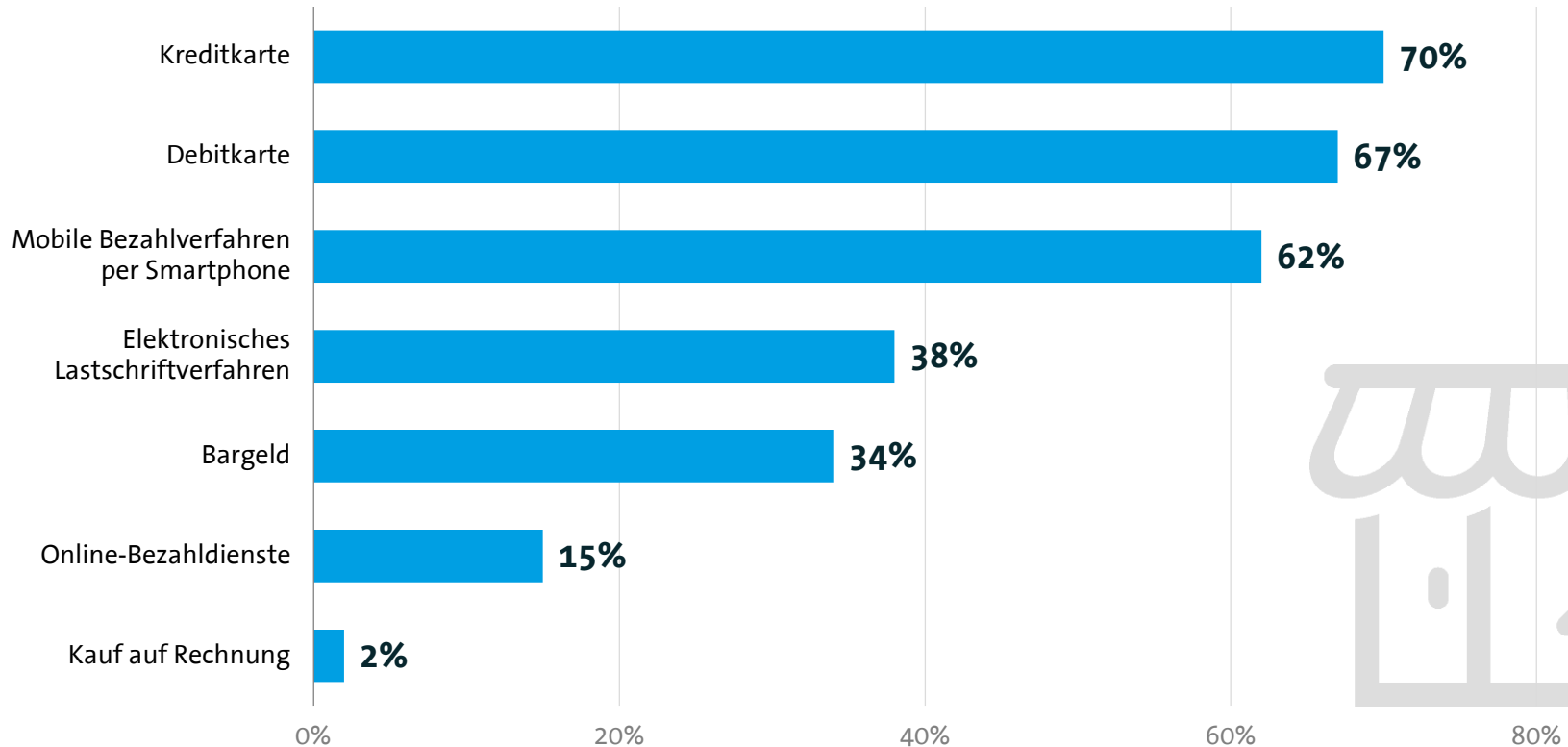
Ulrich Dietz | Bitkom-Vizepräsident
Berlin, 25. November 2015

bitkom



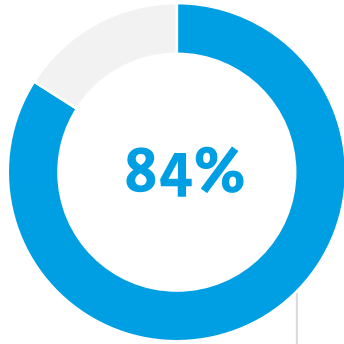
Das Smartphone wird zur Geldbörse

Welche Zahlungsmittel werden in zehn Jahren im stationären Handel am stärksten verbreitet sein?

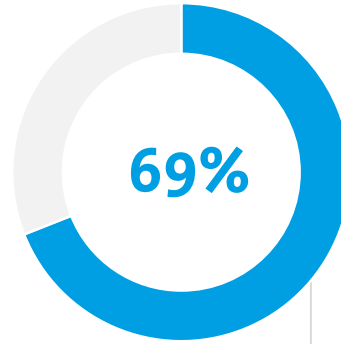


Bezahlen wird immer einfacher

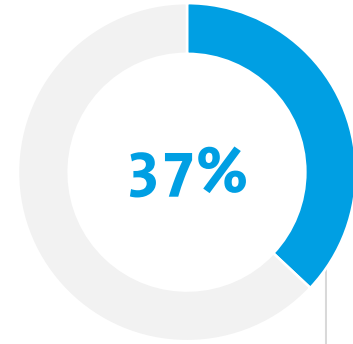
Wie verbreitet werden in zehn Jahren folgende Szenarien im stationären Handel sein?
Antworten für »wird sehr weit verbreitet sein« und »wird eher verbreitet sein«



Die Kunden bezahlen mit **Bargeld, Giro- oder Debitkarte** an der Kasse.



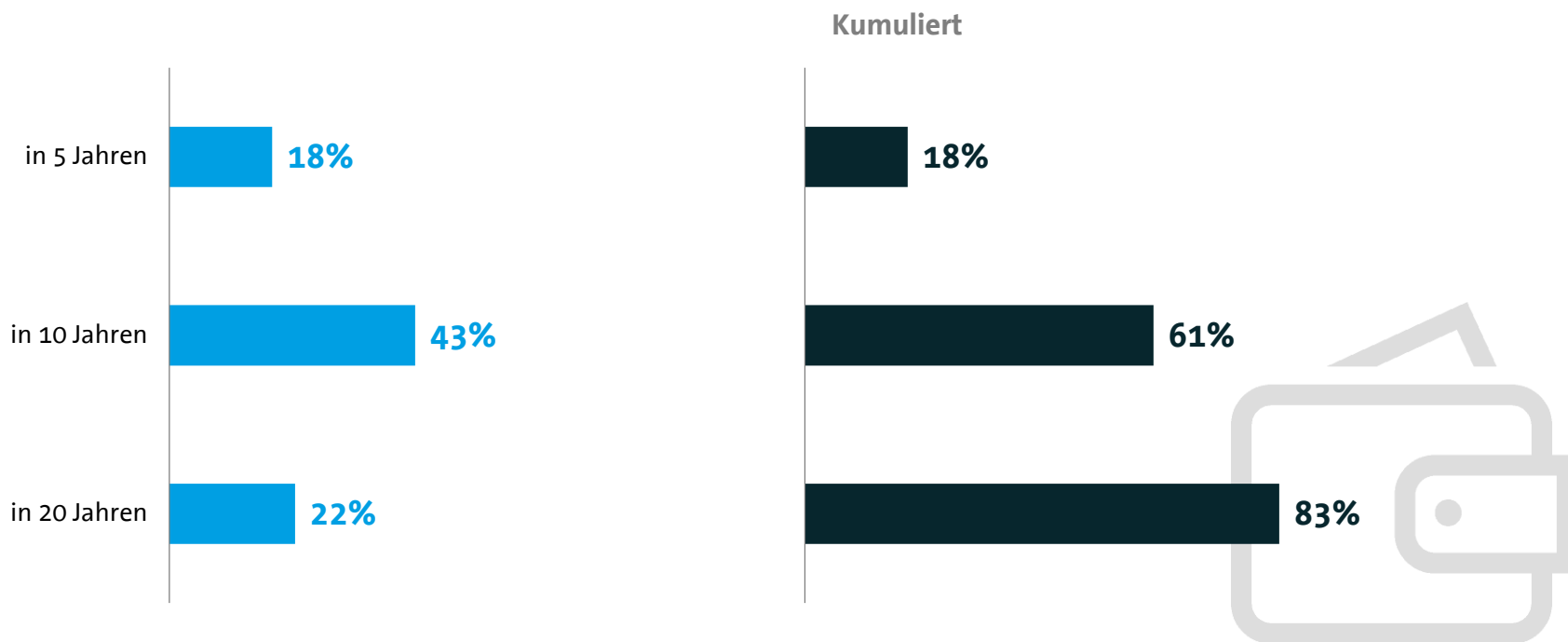
An der Kasse wird **mit Smartphone oder Wearables** wie Smartwatches bezahlt.



Es gibt keine Kasse. Der Kunde wird beim Betreten des Geschäfts erkannt (etwa über sein Smartphone), nimmt die gewünschten Produkte und verlässt das Geschäft. Der Bezahlvorgang wird automatisch abgewickelt.

Große Mehrheit sieht einen Bedeutungsverlust des Bargelds

Wann wird Bargeld in Deutschland nicht mehr das dominierende Zahlungsmittel sein?*



Das Smartphone wird zur Bankfiliale

Wie verbreitet ist folgende Möglichkeit in zehn Jahren?*

Antworten für »wird sehr weit verbreitet sein« und »wird eher verbreitet sein«



74%

Bankgeschäfte werden mobil mit dem Smartphone abgewickelt, z.B. in dem Kredite direkt in einer App beantragt werden.

Die Rolle der Banken verändert sich

Wie verbreitet sind folgende Szenarien in zehn Jahren im deutschen Finanzsektor?*

Kunden werden ihre Bankgeschäfte über Social-Media-Plattformen mit ihrer Bank abwickeln

53%

Banken bieten neben klassischen Finanzprodukten neue Dienste an, etwa indem sie Bonusprogramme verwalten oder Tickets verkaufen

47%

Kredite werden von Verbrauchern untereinander vergeben, etwa über Crowdlending oder Peer-to-Peer-Vergabe.

43%

Internet-Unternehmen sind in Finanzfragen die Ansprechpartner für Kunden, Banken halten nur noch die Infrastruktur im Hintergrund bereit

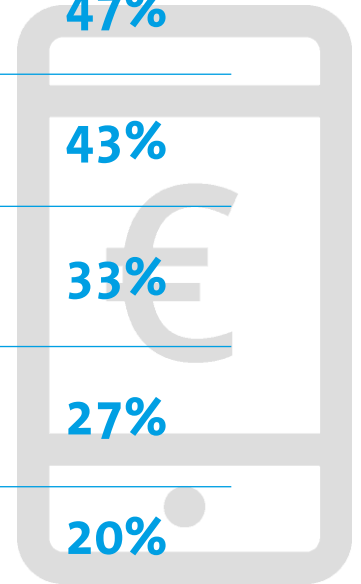
33%

Banken übernehmen als vertrauenswürdige Center die Authentifizierung der digitalen Identität ihrer Kunden gegenüber Dritten

27%

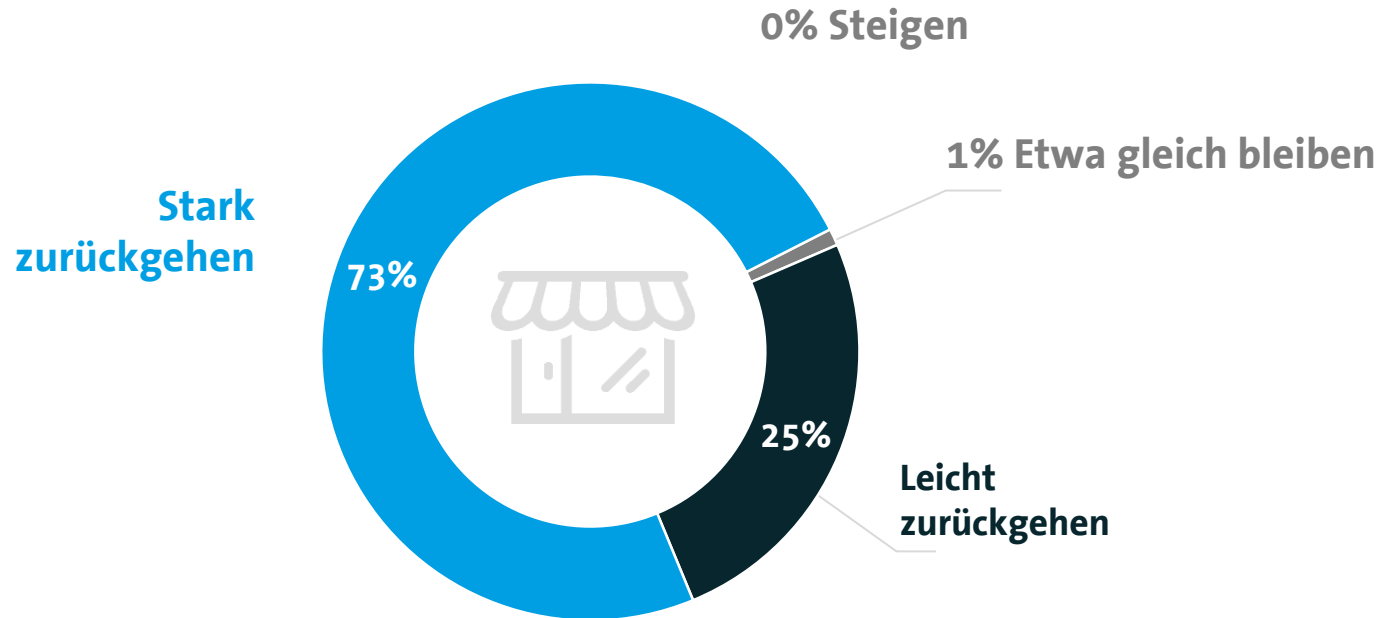
Finanzberatung findet in Sozialen Netzwerken über Freunde und Bekannte statt.

20%



Die Zahl der Bankfilialen wird deutlich zurückgehen

Wie wird sich die Zahl der Bankfilialen in den kommenden zehn Jahren entwickeln?



Big Data ermöglicht neue Angebote für die Bankkunden

Wie verbreitet sind folgende Szenarien in zehn Jahren im deutschen Finanzsektor?*

Bankberatung findet automatisiert mit Hilfe von intelligenten Algorithmen statt, der Bankberater wird nur noch in Ausnahmefällen oder auf Wunsch des Kunden hinzugezogen **65%**

Banken beraten ihre Kunden auf der Grundlage von Big-Data-Analysen, die auch öffentliche Kundenprofile, etwa aus sozialen Netzwerken, auswerten **62%**

Banken werden dank Big-Data-Analysen ihre Kunden besser kennen und ihnen je nach Lebenssituation entsprechende Finanzprodukte anbieten. **55%**

Durch die Vernetzung von Alltagsgegenständen (Internet of Things) werden Banken ohne Zutun des Kunden in der Lage sein, Finanzierungsangebote just in time zu schicken – etwa wenn das Hausdach undicht ist oder das Auto eine größere Reparatur benötigt. **43%**

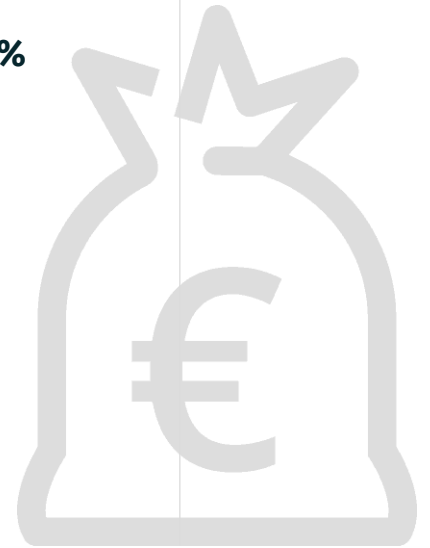
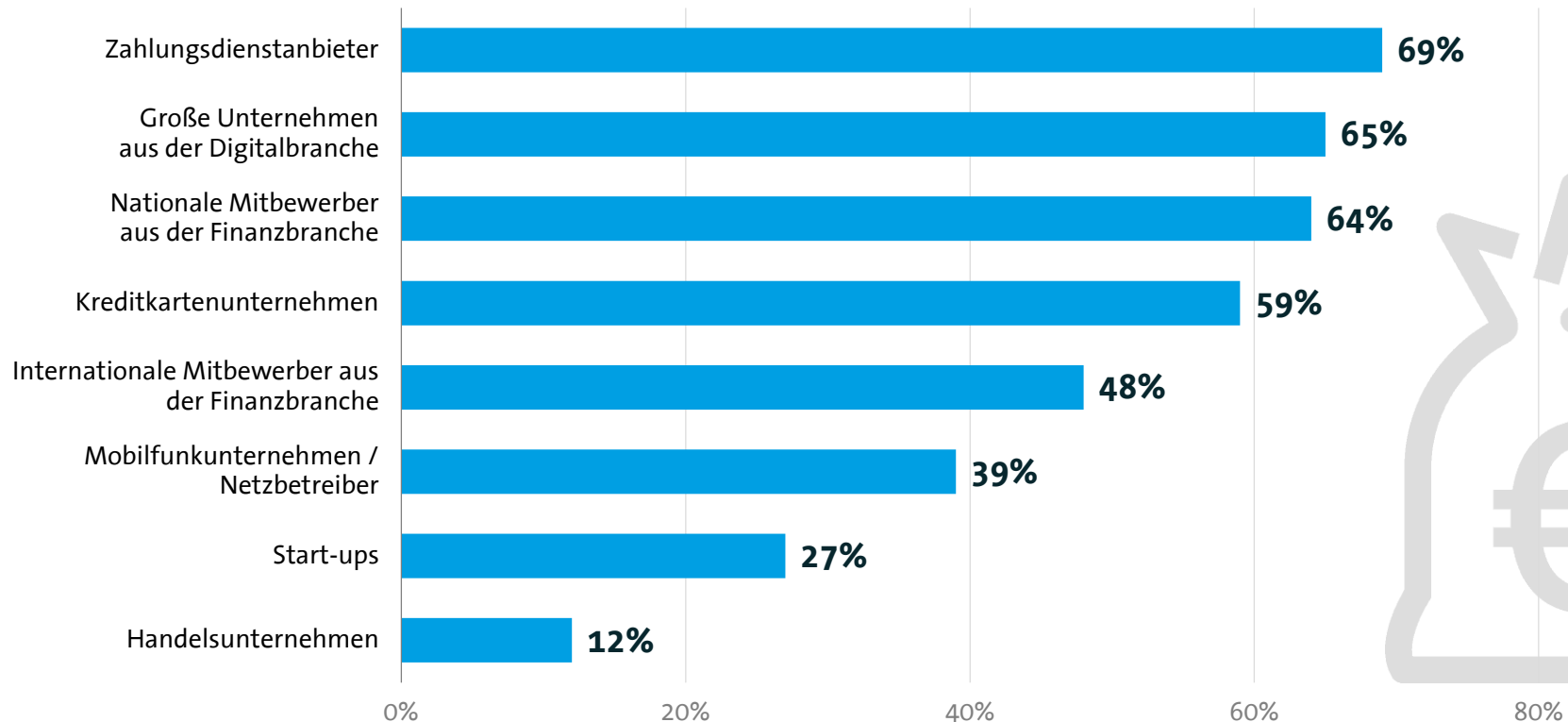
Fast alle Finanzunternehmen sehen die Digitalisierung als Chance

Sehen Sie die Digitalisierung eher als Chance oder eher als Risiko für Ihr Unternehmen?



Start-ups gelten nicht als große Konkurrenten

Inwieweit betrachtet Ihr Unternehmen die folgenden Branchen als Konkurrenz für disruptive Neuentwicklungen im Finanzsektor?*



Skepsis der Kunden und Regulierung hemmen Innovationen

Welche Hemmnisse stehen Ihrer Meinung nach Innovationen in der dt. Finanzbranche entgegen?

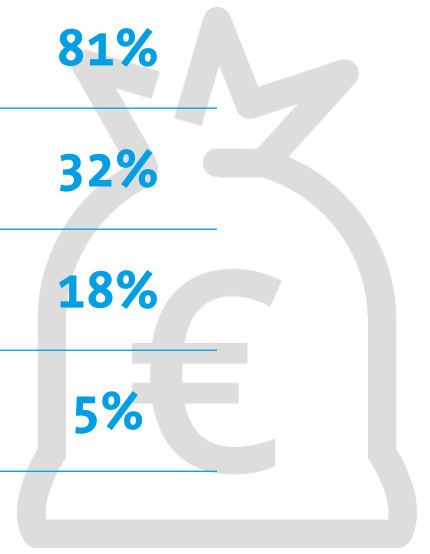
Die meisten Bürger sind gegenüber Innovationen in der Finanzbranche skeptisch. **93%**

Der Finanzbereich unterliegt zu starken Regulierungen. **81%**

Den Finanzunternehmen fehlt Kapital für Forschung und Entwicklung. **32%**

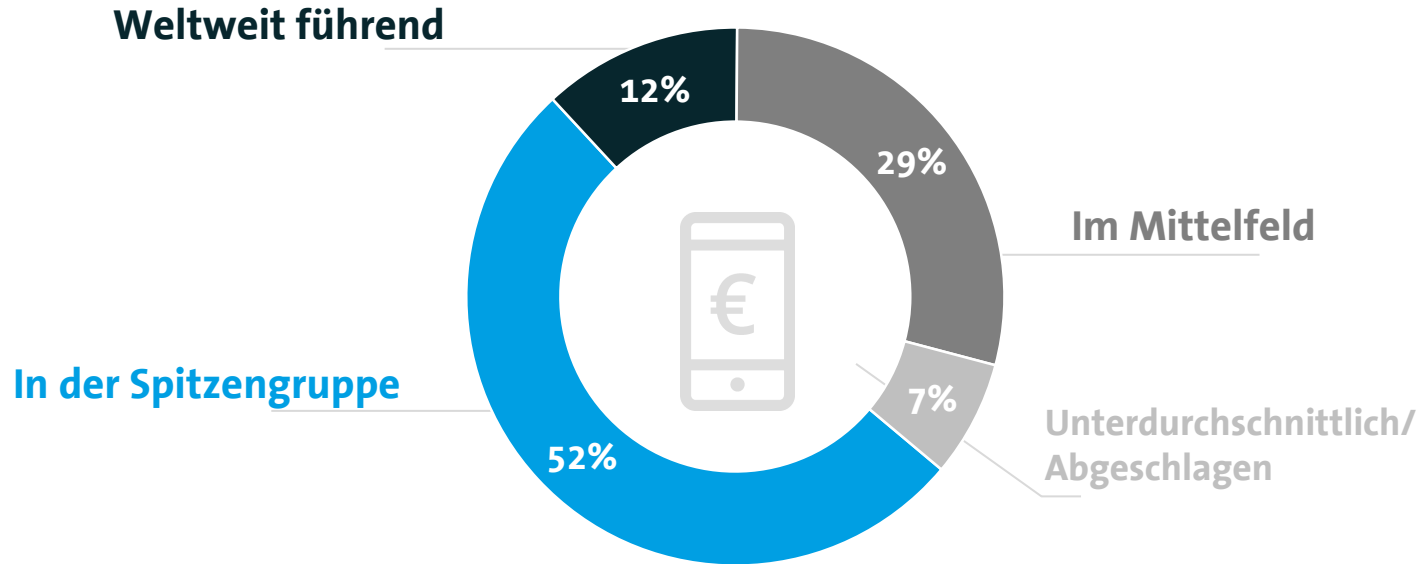
Es fehlen in den Unternehmen Spezialisten mit IT-Kenntnissen. **18%**

Es gibt in Deutschland zu wenige Start-ups im Finanzbereich. **5%**



Finanzbranche sieht sich bei der Digitalisierung weit vorne

Wie wird die deutsche Finanzbranche in zehn Jahren im internationalen Vergleich beim Thema Digitalisierung aufgestellt sein?



Digitalisierung in der Finanzbranche

Ulrich Dietz | Bitkom-Vizepräsident
Berlin, 25. November 2015

bitkom

